



18. Januar 2019

Pressemitteilung

Geschenk an JOBLINGE Rheinland: Workshop im Deutschen Museum Bonn für die MINT-Bildung

Köln, 18. Januar - JOBLINGE Rheinland können junge Menschen ins Deutsche Museum Bonn schicken, um sie für Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu gewinnen. Möglich wird das durch eine Spende von Absolventen der Universität Bonn. Aus einem großen Katalog können sich die jungen Joblinge 2019 einen Workshop nach eigener Wahl im Deutschen Museum aussuchen.

Auch in unserer Region hat sich in der Industrie, dem Handwerk und bei Dienstleistern der Fachkräftemangel in MINT-Berufen - Berufen aus den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik - weiter verschärft. Es fehlen sowohl kluge Köpfe, die forschen und innovative Projekte entwickeln als auch geschickte Hände, die diese praktisch umsetzen. Wir brauchen Teams, die das schnelle Internet aufbauen, die Solar-Anlagen installieren, Schulen renovieren, Busse, Bahnen und Fahrräder reparieren, Filter für reine Luft und sauberes Wasser einbauen, Schalter, Medikamente und Farben herstellen, die Qualität von Lebensmitteln und Produkten kontrollieren und vieles anderes selbst anpacken.

Oft fehlt es Jugendlichen einfach an Möglichkeiten, technische Berufsbilder selbst kennenzulernen und ihr Talent dafür zu entdecken. Neben Praktika und Besuchen in Betrieben sind Workshops im Deutschen Museum Bonn besonders geeignet, Jugendliche mit der Welt der Technik vertraut zu machen. Zwischen den Exponaten von Nobelpreisträgern lernen Jugendliche, Roboter zu bauen, Gegenstände im 3D-Druck herzustellen, in der Experimentierküche Farben, Gummibären oder Kosmetika zu zubereiten. Schon ein Besuch in diesem Erlebnismuseum, bei dem man den Erfolg seiner Arbeit mit Händen greifen kann, kann den Impuls für die Wahl eines MINT-Berufs setzen.

MINT-Patenschaften sind ein Angebot der Vereins WISSENSchaf(f)t SPASS in Siegburg. Mit der Spende von MINT-Patenschaften will der Verein dem Interesse an MINT-Berufen bei Schülern aller Schulformen einen zusätzlichen Schub geben. Im Rahmen dieser Aktion werden Jugendliche kostenlos zu einem Workshop im Deutschen Museum Bonn eingeladen. Das langfristige Ziel des Vereins ist es, allen Klassen einer Jahrgangsstufe von jeder weiterführenden Schule einen Besuch im Deutschen Museum Bonn zu ermöglichen. Im Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler ist dieses Ziel bereits erreicht: Dort spendet die Kreissparkasse bereits im zweiten Jahr jeder 8. Klasse einen Besuch.

Mit dem 2018 eingeführten Angebot "MINT-Patenschaft" sucht der Verein in Bonn, Köln und der Region weitere Spender, um dieses langfristige Ziel zu erreichen. Mit der Übernahme einer MINT-Patenschaft zahlt eine Patin/ein Pate eine Spende auf das Konto des Vereins und finanziert damit einer Klasse oder Jugendgruppe seiner Wahl einen Workshop im Museum.

Workshops aus dem aktuellen Programm können die beschenkten Schulen aus dem vielfältigen Angebot des Deutschen Museums Bonn passend zum Lehrplan und zu aktuellen Themen direkt beim Museum buchen. Neben den MINT-Patenschaften stehen den Schulen weitere Fördermittel für Workshops aus dem NRW Programm „Zukunft durch Innovation“ zur Verfügung.



Werner Preusker, stellvertretender Vorsitzender von WISSENSchaf(f)t SPASS: „Unser Verein hat seit drei Jahren bei den Entscheidern in der Region großes Engagement für MINT-Themen geweckt und damit wesentlich zur Absicherung des Hauses bis 2020 beigetragen. Jetzt wollen wir die Leistungen der 'WissensWerkstatt im Rheinland' systematisch allen jungen Leuten in der Region zugänglich machen, den Jugendlichen Perspektiven in den überdurchschnittlich gut bezahlten und modernen MINT-Berufen zeigen und für Handwerk, Gewerbe, Wirtschaft und Wissenschaft Nachwuchs gewinnen. So wollen wir Städte, Kreise und das Land NRW dafür gewinnen, die Finanzierung auch nach 2020 sicher zu stellen.“

Petra Balzer: „Durch die MINT Welten bauen wir gemeinsam notwendige tragfähige Brücken, die letztlich der gesamten Gesellschaft zu Gute kommen. Durch die partnerschaftliche Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn und dem MINT-Workshop-Gutschein werden nachhaltige Ansätze für stabile berufliche Perspektiven geschaffen und der Zugang zu MINT-Branchen für Jugendliche erleichtert. Die JOBLINGE Initiative integrierte die MINT Welten in den vergangenen Jahren erfolgreich in ihr Programm und verfolgt kontinuierlich das Ziel, die Vermittlung in diesen Bereich auch langfristig zu steigern.“

Angelika Bade: „Zukunft schaffen, Jugendlichen einen Einblick in Berufe zu geben, die dringend Nachwuchs suchen und von denen viele gar nicht wissen, dass es sie gibt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. In einer zunehmenden beruflichen Orientierungslosigkeit vieler jungen Menschen sind die Workshops des Deutschen Museums Bonn die richtige Adresse, um neue Fachkräfte zu gewinnen. In der umsichtigen Betreuung durch JOBLINGE Rheinland kann dies den wichtigen Schritt zu einer guten Lebensperspektive bilden.“

Über WISSENSchaf(f)t SPASS - Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland e.V.

Der Förderverein WISSENSchaf(f)t SPASS wurde im August 2015 von namhaften Unternehmern und Wissenschaftlern aus der Region gegründet, um sich für MINT-Bildung und Innovation im Rheinland einzusetzen. Die Erfolgsbilanz nach mehr als drei Jahren intensiver Arbeit für die Erhaltung und Zukunftssicherung des Deutschen Museums Bonn kann sich sehen lassen: Die „WissensWerkstatt im Rheinland“ hat wieder eine gute Zukunfts-Perspektive. Durch die positive Lobby-Arbeit in der Region konnte die Basis-Finanzierung des Deutschen Museums Bonn bis 2020 durch die Stadt Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis, den Kreis Ahrweiler und die Dr. Hans-Riegel-Stiftung sichergestellt werden. Außerdem haben eine Reihe von Institutionen wie das Land NRW, die Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und mehrere andere Landkreise Projektmittel fest zugesagt oder angeboten. Fast 200 Firmen und Stiftungen, Hochschulen, Organisationen sowie Privatpersonen unterstützen die „WissensWerkstatt im Rheinland“ im Deutschen Museum Bonn über den Förderverein.

Durch effiziente Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hat WISSENSchaf(f)t SPASS dazu beigetragen, dass das Museum seine Besucherzahlen im Vergleich zu 2014 von knapp 30.000 im Jahr auf über 60.000 im Jahr 2017 steigern konnte. Der Förderverein hat weitere Aktivitäten gestartet, die MINT-Nachwuchs gewinnen sollen. Beispiele dafür sind die Unterstützung der Initiative „TU WAS“ der IHKs Köln und Bonn/Rhein-Sieg, bei der Grundschulen mit Lehrmaterial für den naturwissenschaftlichen Unterricht ausgestattet werden oder das Angebot "MINT-Beförderungen, das in Kooperation mit der RVK den kostenlosen Bustransfer von Schulklassen aus Landkreisen, die sich an der Finanzierung des Deutschen Museums Bonn beteiligen, ermöglicht.